

Sonntag, 17. April 2011, 11 – 14 Uhr

„Der Völkermord an den ArmenierInnen – und die Rolle Deutschlands“

Matinee anlässlich des 95. Jahrestags des Beginns des Völkermords an den Armenierinnen und Armeniern

Am 24. April 1915 wurden die ersten 235 ArmenierInnen vom Haydarpasa-Bahnhof in Istanbul deportiert. Dies war der Beginn eines Genozids, bei dem die Machthaber der damals gerade entstehenden Türkei die armenische Minderheit in die Wüste trieben, um sie auszulöschen.

Bei den größten Massakern und auf den Todesmärschen kamen je nach Schätzung etwa 300.000 bis über 1,5 Millionen Armenierinnen und Armenier um.

Bis heute streitet die Türkei dieses Verbrechen ab und verweigert jegliche Aufarbeitung und Anerkennung von Verantwortung. Eine Versöhnung konnte deshalb bisher nicht stattfinden.

Auch eine formale Anerkennung des Genozids durch Deutschland, 1915 Verbündeter der Türkei, blieb bisher aus.

Es diskutieren:

- **Dogan Akhanli** | Schriftsteller
- **Yusuf Akbar** | Journalist
- **Katrin Werner** | MdB DIE LINKE, Menschenrechtsausschuss

Moderation:

- **Andrej Hunko** | MdB DIE LINKE, EU-Ausschuss

Zeit: 11 - etwa 14 Uhr, in der Pause wird ein kleiner Imbiss angeboten

Ort: Linkes Zentrum Aachen, Augustastraße 69.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit **Internationaler Kulturaustausch e.V.** statt.

 Angehörige und AnhängerInnen rechtsextremer und/oder rassistischer Organisationen sind nach dem Versammlungsrecht ausdrücklich von der Teilnahme ausgeschlossen.

DIE LINKE.
I M B Ü N D E S T A G

POLITISCHE MATINEE
Sonntag, 11 Uhr
im Linken Zentrum Aachen

Andrej Hunko, MdB

im Linken Zentrum
Augustastraße 69
52070 Aachen

Tel. 0241 / 990 68 25-0

Fax 0241 / 990 68 25-1

andrej.hunko

@wk.bundestag.de

www.andrej-hunko.de

